

## im Blickpunkt

### Die deutsche und europäische Politik in der Sackgasse!

Heinrich Heine hinterließ uns (bezogen auf seine Zeit) die durchaus auch in die heutige Zeit passenden Klageworte „denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht ...“ und Konrad Adenauer sagte am Ende seiner politischen Laufbahn „mein Gott was soll aus Deutschland werden!“ Diese Frage ist heute dringender denn je zu stellen, denn Deutschland steckt in einer Sackgasse! Unumwunden gestand Hessens Ministerpräsident, Roland Koch, jetzt erstmals am 19.6. dieses Jahres öffentlich ein, dass Deutschland pleite ist! Die Betrachtungsweise dazu ist einfach:

Deutschland hat 1,3 Billionen Euro Schulden. Die jährliche Neuverschuldung liegt bei 40 Mrd. Euro. Ohne Zins- und Zinseszinsrechnung rechnet man einmal so: Würde der Staat ab sofort keine neuen Kredite mehr aufnehmen und würden monatlich Schulden in Höhe von 1 Mrd. Euro getilgt, dann würde der Entschuldigungsplan so aussehen: Schuldentilgung nach 1 Jahr = 12 Mrd., nach 10 Jahren = 120 Mrd., nach 100 Jahren = 1200 Mrd. Euro. Das wären dann 1,2 Billionen Euro ... und, es wird deutlich, damit wären die Schulden noch längst nicht getilgt! Unter Berücksichtigung der Zins- und Zinseszinsrechnung benötigte man nochmals 20–30 Jahre! Da der Staat jedoch tilgungsunfähig geworden ist und sogar jährlich noch 40 Mrd. Euro neue Schulden machen muss, ist er finanziell am Ende – und dafür sind die Politiker aller Parteien verantwortlich, die in den letzten 15 Jahren die Geschicke des Landes gelenkt haben! Sie haben um des Machterhaltes und ihrer Träume Willen „Bäuche gefüllt“ sowie Werte verbraucht, und, wenn auch die „Aufbauleistung Ost“ sichtbar ist, das gesamte Volk wurde für viele Generationen in eine wahrhaftige „Zinswirtschafts-sklaverei“ geführt! Das alles wurde vorhergesehen! Ein Schweizer Banker äußerte 1990: „An der Wiedervereinigung Deutschlands geht Deutschland kaputt!“ Der ehemalige Bundesbankpräsident Pöhl (SPD) – und interessanterweise Oscar Lafontaine – sahen dies genau so! Nun stehen wir vor einer Zäsur! Bundeskanzler Schröder ist gescheitert, weil er vorsichtig damit begonnen hat, den Sozialstaat „abzuschmelzen“, ohne dem Volk die Wahrheit vor Augen zu führen! In der CDU/CSU neigt man in dieser Hinsicht zu einem Kurswechsel. Niemand kommt mehr darum herum – und so äußert Angela Merkel bereits auf einem Vorwahl-Plakat „Freut Euch nicht zu früh!“ Freude, bis hin zum Freudentaumel, empfanden jedoch viele EU-Verfassungsgegner und EU-Erweiterungskommissar, Günther Verheugen, hat schnell gelernt. Er vollzog eine Rückwärtsrolle und verkündete nun, dass man bez. der zukünftigen EU-Erweiterung bedachtsamer sein müsse. Der zusätzlich gescheiterte EU-Haushaltsgipfel muss uns hoffnungsvoll stimmen! Der britische Premierminister, Tony Blair, hat mit seiner Wahrheitsfindung zum EU-Subventionstopf ins Schwarze getroffen und wir werden ihm sicherlich dafür dankbar sein müssen! Er hat erkannt, dass Europa wissenschaftlich-industrielle Wachstumsimpulse braucht und dass die EU nicht dazu da sein muss, französische Seidenraupen- sowie finnische Pferdehalter, Schweizer Bauern (mit Äckern in Deutschland), die britische Queen und Prinz Charles mit EU-Geldern (also auch unseren Steuergeldern!) zu unterstützen! Wir stehen vor einer Zeitenwende mit finanziellen Einschnitten für viele bei zunehmender Verarmung! Darum muss klar sein: Die bisherige EU-Subventionierung, den deutschen Föderalismus und vieles mehr kann Deutschland sich nicht mehr leisten! Und vor allem, es müssen Ökonomen an die Macht! R. P.

*thermofin*

### Verstärkung für thermofin

Nach fast 18-jähriger erfolgreicher Tätigkeit bei einem bekannten Wärmetauscher-Hersteller, zuletzt als Kundenbetreuerin für das „Verkaufsgebiet West“, nahm Claudia Kirchner im Juni ihre neue Tätigkeit bei der thermofin® GmbH auf.

Die Firma thermofin® wurde 2002 von Bernd Löffler, mit Unterstützung von Willy Löffler, ehemals langjähriger Geschäftsführer der Hans Güntner GmbH, ins Leben gerufen.

Ziel der Geschäftsgründung in Reichenbach/Vogtland ist die Herstellung und der Vertrieb hochwertiger Verflüssiger und Verdampfer für die Kälte-/Klimaindustrie weltweit.

Als ihre Hauptaufgaben bei thermofin® bezeichnet Claudia Kirchner die intensive Betreuung von Stammkunden sowie die Neukundengewinnung für thermofin®.

[www.thermofin.de](http://www.thermofin.de)



Claudia Kirchner

*Reiss*

### REISS-SHOP Preisliste 2005

In allen REISS-Filialen wurden im 1. Halbjahr 2005 Selbstbedienungs-Shops eingerichtet.

Hier findet der Kälteanlagenbauer neben kälte- und klimatechnischen Komponenten hauptsächlich handwerklichen Bedarf wie Werkzeuge, Elektroartikel, Montagematerial, Reinigungs- und Dichtmittel, die auch zum größten Teil in Baumärkten geführt werden.

Alle Komponenten sind ab sofort in einer REISS-SHOP Preisliste zusammengestellt, die auf Nettopreisbasis kalkuliert ist, um dem Kunden einen Vergleich zu den Baumarktpreisen zu ermöglichen. Durch die attraktiven Preise kann sich der Kälteanlagenbauer in Zukunft den Weg zum Baumarkt sparen – und somit auch kostbare Arbeitszeit gewinnen.

Sämtliche Artikel können auch im Internet abgerufen und dort gleich bestellt werden.

Für Anregungen seitens der Kundschaft, neue Artikel in den REISS-SHOP aufzunehmen, ist REISS-KÄLTE-KLIMA jederzeit ansprechbar. Nach erfolgter Prüfung werden diese Artikel gegebenenfalls in den REISS-SHOP aufgenommen.

[www.kaelttereiss.de](http://www.kaelttereiss.de)



## EVAPCO

**5 Jahre EVAPCO Europe in Belgien**

In feierlichem Rahmen wurde am 4. Juni 2005 in Anwesenheit der Geschäftsleitung aus USA sowie Vertretern von lokalen Behörden und Kunden und nicht zuletzt der gesamten Belegschaft das 5-jährige Bestehen des EVAPCO-Werkes in Tongeren, Belgien, begangen. Zu diesem Anlass konnte das 6000ste in diesem Werk produzierte Verdunstungsaggregat – ein saugbelüfteter Verflüssiger mit Super-Low-Ventilatoren –, verkauft an die Firma York Deutschland GmbH und bestimmt für das Schokoladenwerk Nestlé in Hamburg, übergeben werden.

Zeitgleich blickt EVAPCO Europe mit insgesamt drei Werken auf erfolgreiche 25 Jahre zurück, in denen nicht weniger als 75 000 Aggregate (Kühltürme, Verflüssiger und Verdunstungsverflüssiger) produziert wurden. Nicht genug – die Erfolgsstory geht weiter. Waren es im Jahr 2001 zum 25-jährigen Jubiläum der EVAPCO Inc. noch 13 Werke weltweit, so sind es mittlerweile bereits 16 an der Zahl.

Mit verstärktem Ausbau der Marktposition in Europa ist zu rechnen. In erster Linie setzt EVAPCO dabei auf Innovationen für die Reduzierung von Energie- und Wasserverbrauch, wie z. B. beim neuen NH<sub>3</sub>-Axialverflüssiger WDC für kombinierten Nass-/Trocknenbetrieb (Hybrid).

[www.evapco.de](http://www.evapco.de)



## Bitzer

**Große Ehre für Sindelfinger Unternehmer Peter Schaufler**

Am 2.06.2005 erhielt der Sindelfinger Unternehmer Peter Schaufler Senator h.c., Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH & Co. Holding KG, den Preis als



Peter Schaufler

hervorragender Unternehmer des Jahres 2004 überreicht durch den Präsidenten des portugiesischen Unter-

merverbandes. Nach vielen Auszeichnungen in den letzten Jahren wurde Peter Schaufler in Portugal neben dem Engagement in seiner Tochtergesellschaft für „eine würdevolle Karriere mit persönlichem und unternehmerischem Erfolg“ geehrt.

Bitzer ist unter der Regie von Peter Schaufler in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik als mittelständisches Unternehmen zu einem globalen Player herangewachsen. Heute werden die Sindelfinger Kälteverdichter in 26 Tochtergesellschaften überall auf der Welt hergestellt und vertrieben.

Trotz aller Globalisierung wird das Unternehmen auch weiterhin konsequent an seinen deutschen Standorten festhalten.

[www.bitzer.de](http://www.bitzer.de)

**unsere Glosse****Achtung, es geht ums Hemd ...!**

... das stets tiptopp sauber sein sollte! Hier und da ist es aber auch zulässig, wenn man sich aus mehreren, bereits genutzten Hemden das noch „relativ sauberste“ auswählt. Dreckig darf es nur immer für „die“ Spitzbuben sein, die angesichts ihres dreckigen Charakters keine Hemmungen haben, ihren Mitmenschen das Hemd hemmungslos über die Ohren zu ziehen. Gute Menschen geben ihr letztes Hemd – und irgendwann bekommen alle „das letzte Hemd“, das dann aber keine Taschen mehr hat.

Angesichts der vielfältigen Betrachtungsweisen hat nun auch die EU in Brüssel sich des Themas „Hemd“ bemächtigt. Die Devise heißt: „Arbeiter haben am Bau ein Hemd zu tragen, damit sie vor schädlicher UV-Strahlung – und damit vor Hautkrebs – geschützt werden. Nun könnte man ja sagen: „Liebe Leut' am Bau, zieht ein Hemd an“, aber das wäre doch zu einfach und nicht präzise genug. Immerhin könnte ein Spaßvogel auf den Gedanken kommen und sich ein Kettenhemd anlegen! Daher, Hemd ist nicht gleich Hemd und so bleibt nichts anderes übrig ... es muss eine EU-Vorschrift her! Zunächst ist eine Kommission mit dem Ziel zu bilden, das nach dem heutigen Stand der Technik optimale Bauarbeiterhemd aus der Taufe zu heben! Wie die nachfolgenden Überlegungen zeigen, ist dies keineswegs ein leichtes Unterfangen! Beginnen wir beim Stoff! Ein nicht brennbarer Glasfaserstoff wäre ideal – aber, wo bleibt der Bauarbeiter-Schweiß? Der läuft zwangsläufig in die Hose und daher ... entscheiden wir uns für altbewährte Baumwollhemden ... mit feuerhemmender Imprägnierung und dazu antistatisch, mit eingewebtem Metallfaden, in denen man richtig schwitzen kann!

Der Hemden-Schnitt, er ist praxisgerecht festzulegen! Die Ärmel sollten etwas enger und – lang sein, um die Ellenbogen noch zu schützen. Anstelle von Knöpfen sollte ein durchgehender Klettverschluss eingesetzt werden. Das wäre praktisch und mögliche Unfallgefahren infolge eines offenen Hemdes bei fehlenden Knöpfen könnten dadurch reduziert werden. Zu beachten ist die Hemdenlänge! Die Hemden sollten mit Ende des Steißbeines abschließen. Bei einer Überlänge könnte der untere Teil mit Kolibakterien infiziert werden und dies sollte man vermeiden! Einzuarbeiten ist ein kräftiger Hemden-Aufhänger und ... zwei Brusttaschen, ebenfalls mit Klettverschluss, dürfen nicht fehlen!

Nun geht's noch ums Outfit! Zweckmäßig wäre ein kleinkariertes Hemd mit kräftigem Rot als Sicherheitsfarbe darin! Auf dem linken Ärmel wäre auf vorbereitetem Untergrund die Nationalflagge des Hemdenträgers aufsetzbar zu gestalten und ein Stoff-Namensetikett wäre auf die linke Brusttasche zu setzen. Natürlich dürfte das Hemd so noch nicht produziert und in den Handel gebracht werden, denn, es fehlen noch ...??? ... die CE-Prüfung und das CE-Zeichen! Das aber müsste noch irgendwie hinzukriegen sein! Es gibt immerhin genug Leute, die sich damit „kostentreibend“ befassen! Nun geht's um die Frage, wer produziert die Millionen EU-Bauarbeiterhemden, wer bekommt den „großen Kuchen“, wer macht die Werbung und für wen werden hier die Arbeitsplätze gesichert? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben und die heißt: „Hallo, Fans, TRIGEMA produziert in Deutschland und sichert hier die Arbeitsplätze! Mit dem Bauarbeiterhemd haben wir ein Hemd für alle entwickelt, ein Hemd auch für Kopf- und Nachtarbeiter, Schicht-, Schwarz- und Scheinarbeiter! Damit haben wir wieder einmal die Nase vorn, denn bei uns geht es ... ums Hemd!“

R. P.

## In aller Kürze

Auf ihrem zweiten europäischen „Plugfest“ konnte die BACnet Interest Group Europe (BIG-EU) einen Teilnehmerzuwachs von 50 Prozent verbuchen. Die BIG-EU initiierte das „Plugfest“, um ein einwandfreies Zusammenspiel der BACnet-Produkte und die Einhaltung der BACnet-Norm zu ermöglichen. Vom 9. bis 11. Mai 2005 trafen sich insgesamt 35 Entwickler aus 16 verschiedenen Unternehmen der Gebäudeautomation. Ausgerichtet wurde das „Plugfest“ vom WSPLab in Stuttgart.

[www.big-eu.org](http://www.big-eu.org)

+ + + + +

Auf der Plattform [www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) stehen seit kurzem in konzentrierter Form umfangreiche kostenlose Ausschreibungstexte (rund 1650 Einträge) zum Thema LON zur Verfügung. Die Palette der Bereiche und Leistungen reicht von den Vorbemerkungen über die Systemintegration und Inbetriebnahme bis hin zu LV-Texten für eine Vielzahl von Produkten. Sie wird ständig erweitert und aktualisiert. Damit können LON-Ausschreibungen einfach und schnell zusammengestellt werden.

[www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) und [www.lno.de](http://www.lno.de)

+ + + + +

Am 29. April 2005 hat die Gebrüder Trox GmbH rückwirkend zum 1.1.2005 die Auranor-Gruppe erworben. Damit erhält Trox Zugriff auf den absoluten Marktführer in Norwegen mit einem starken Brückenkopf in Schweden. Über den Kaufpreis wurde mit dem bisherigen Eigentümer Stormbull Invest AS (Oslo) Stillschweigen vereinbart.

[www.trox.de](http://www.trox.de)

+ + + + +

Armacell wird das aktuelle Geschäftsjahr voraussichtlich mit einem Umsatz- und Profitabilitätsrekord abschließen. Seit der Neugründung des Unternehmens steigerte Armacell den Umsatz von 210 Mio. Euro (2000) auf heute 300 Mio. Euro. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist gewachsen: Im Jahr 2000 beschäftigte Armacell rund 1500 Mitarbeiter, heute arbeiten weltweit 2200 Personen für das Unternehmen. Die ehemalige Dämmstoffsparte der Armstrong World Industries hatte sich im Jahr 2000 aus dem US-Konzern gelöst und firmiert seitdem als unabhängiges Unternehmen unter dem Namen Armacell.

[www.armacell.com](http://www.armacell.com)

+ + + + +

Die Daikin Airconditioning Germany GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 zurück: Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 33 Prozent auf 60 Mio. Euro. „Diese Entwicklung ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil für den Vergleichszeitraum 2003 mit dem legendären Jahrhundertssommer, die Messlatte sehr hoch angelegt wurde“, kommentiert Geschäftsführer Werner Rolles den Erfolg. Das Unternehmen plant auch weiterhin langfristige Investitionen in die Zukunft.

[www.daikin.de](http://www.daikin.de)

+ + + + +

Mit dem neuen Lüfter-Katalog 2005 bietet ebm-papst St. Georgen, einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Lüfter- und Antriebstechnik, Anwendern ein umfangreiches Informationsmedium. Das 136 Seiten starke Exemplar beschreibt 550 Lüfertypen in Standardausführung und weit über 500 Lüfterspecials.

[www.ebmpapst.com](http://www.ebmpapst.com)

## BG Bau

### Gefahrstoff „Staub“ durch Arbeitsgeräte

Nicht allein Asbest- oder Quarzstaub können die Atmungsorgane schädigen und schwere Gesundheitsschäden auslösen, sondern jeder Staub, der auf Baustellen oder beim Heimwerken hervorgerufen wird. Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) hat daher umfangreiche Messungen der Staubemission an Maschinen und Geräten wie Schleifern, Bohrern und Sägen durchgeführt. Eine neue massive Verschärfung der Vorschriften zum Schutz vor Staubbelastungen brachte die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretene neue Gefahrstoffverordnung. So wird etwa die Verwendung von Steinsägen, Winkelschleifern oder Mauernutfräsen verboten, die nicht über eine wirksame Absaugung oder alternativ wirkende Einrichtung zur Staubniederschlagung verfügen. Mit der Auswahl und Beurteilung „wirksam abgesaugter“ Maschinen und Geräte sind viele Betriebe, insbesondere die Kleinbetriebe, überfordert. Zwar sind entsprechende Maschinen bereits am Markt verfügbar, doch fehlt den Anwendern die Übersicht und eine Empfehlung zur Beurteilung. Mit dem durchgeführten Projekt, an dem alle namhaften Hersteller beteiligt waren, soll sich dieses nun ändern. In dem Workshop in Feuchtwangen am 31. Mai 2005 wurden Wege zur staubarmen Bearbeitung beraten. Eine Empfehlung zur Auswahl geeigneter Geräte wird die BG Bau den Anwendern zur Verfügung stellen.

[www.bg24.bgnet.de](http://www.bg24.bgnet.de)

## Planck/Schmidt

### Kälteanlagentechnik in Fragen und Antworten

Auszubildende, Gesellen und Meister des Kälteanlagenbauhandwerks brauchen im Berufsalltag nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern auch umfassende fachtheoretische Kenntnisse in Metalltechnik, technischer Mechanik und Strömungs-Mechanik, Thermodynamik, Regelungs-, Elektro- und Steuerungstechnik sowie Chemie und Umweltschutz. Der C.F. Müller Verlag Heidelberg hat nun die 3., neu überarbeitete Auflage des ersten Bandes des Arbeits- und Übungsbuches „Kälteanlagen-technik in Fragen und Antworten“ veröffentlicht.

In einem Frage-Antwort-Spiel zu Technologie und Technischer Mathematik aus den Gebieten Kälte- und Elektrotechnik helfen umfassende Lösungen, die zum Teil über die geforderten Antworten hinausgehen, die Zusammenhänge besser zu verstehen und die Lerninhalte zu vertiefen. Der Bereich Elektrotechnik wird anhand von

Projekten dargestellt. Zahlreiche Abbildungen erläutern zusätzlich die Lösungen. Gerichtet ist das Buch an Auszubildende etwa bis zur Zwischenprüfung. Jedoch ist es auch eine Hilfe zur selbstständigen Vorbereitung auf die Meisterprüfung und zur Überprüfung des Kenntnisstandes für den Praktiker.

[www.huethig.de](http://www.huethig.de)



*Kälteanlagentechnik in Fragen und Antworten, Band 1: Grundlagen; 3., neu überarbeitete Auflage 2005, VIII, 142 Seiten; Softcover; Preis 42,00 €; ISBN 3-7880-7776-X; C.F. Müller Verlag*

FGK

### **Erfolgreiche Normungsarbeit im FGK**

Mit Unterstützung zahlreicher Mitgliedsunternehmen realisiert das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK), Bietigheim-Bissingen, seit rund drei Jahren eine erfolgreiche Normungsarbeit im Bereich der Klima- und Lüftungstechnik. In wesentlichen Bereichen des Normungswesens wurden unter der Federführung des FGK wichtige Themen aufgegriffen und in verschiedenen Normungsgremien teilweise unter FGK-Obmannschaft bearbeitet.

Der Arbeitsausschuss Wohnungslüftung überarbeitete die DIN 1946, Teil 6 und erstellte die ergänzende Produktnorm DIN 1946, Teil 10 für die Geräteanforderungen. Die geplante europäische Systemnorm zur Wohnungslüftung (prEN 14788), die nur in unzureichendem Maße die FGK-Interessen vertritt, konnte verhindert werden. Die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz im Rahmen der DIN V 18599 wurde für den Bereich der Klima- und Lüftungstechnik durch die Obmannschaft und gute Beteiligung der FGK-Mitglieder in einem bemerkenswert kurzen Zeitraum erstellt und steht für die Verwendung in der EnEV 2006 zur Verfügung. Für wichtige Grundlagennormen wie die EN 13779 konnten nationale Spiegelgremien und eine Vertretung in den europäischen Arbeitsgruppen geschaffen werden.

*www.fgk.de*

Thermokey/RefComp

### **Weitere Niederlassung in Österreich**

In der Nähe von Wien (Ternitz) gründeten Thermokey / RefComp zum 1.07.2005 eine weiteres Vertriebsbüro / Niederlassung. Ing. Heiko Grabner wird in der Funktion als Verkaufsleiter von dort aus die Kunden im Vertriebsgebiet Österreich betreuen. Heiko Grabner, seit Mitte der 90er Jahre in der Kälte und Klimatechnik tätig, hat sämtliche Entwicklungen und Neuerungen der letzten Jahre miterlebt und kann dadurch idealerweise durch sein „Know-how“ im Vertrieb sowie in der Technik den gestiegenen Anforderungen des Marktes und auch des Kunden entsprechen.



„Ich freue mich, ab 1.7.2005 Ansprechpartner für Ihre Anfragen und andere Anliegen zu sein. Ich werde meine langjährige Erfahrung in der Kälte und Klimabranche für Ihre Beratung nutzen.“

*Heiko Grabner*

CIAT

**CIAT-Vorstandsvorsitzender  
überraschend verstorben**

Jean-Louis Falconnier, Vorstandsvorsitzender und Inhaber der weltweit tätigen CIAT ist am 10. Mai überraschend auf einer Geschäftsreise in China verstorben. Falconnier wurde 48 Jahre. Bereits am 11. Mai wurde eine außerordentliche Versammlung des Vorstandes einberufen, um alle für einen reibungslosen Übergang der Geschäfte notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Im Rahmen dieses Meetings wurde beschlossen:

- Jean-Pierre Falconnier, der Bruder des verstorbenen Jean-Louis Falconnier wird mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Als einer der Hauptanteilseigner aus dem Kreis der Familie verfügt Falconnier über einen soliden unternehmerischen und fachlichen Hintergrund für diese Aufgabe.
- Das strategische und operative Geschäft des Unternehmens übernimmt der gegenwärtige Geschäftsführer Jean-Pierre Picotet, der von Francis Guaitoli und Jose Zaegel, zwei Mitgliedern des bereits bestehenden Führungsteams unterstützt wird.

CIAT wird weiterhin ein inhabergeführtes Unternehmen im Familienbesitz bleiben, das in der Rhone-Alpes-Region in Culoz/Frankreich beheimatet und tätig ist. CIAT beschäftigt weltweit mehr als 2000 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von rund 235 Mio. Euro – die Hälfte davon im internationalen Geschäft.

[www.ciat.de](http://www.ciat.de)

Pohlmann

**Taschenbuch  
der Kältetechnik**

Das Pohlmann-Taschenbuch gilt als Standardnachschlagewerk der Kältetechnik, in dem sowohl Einsatzmöglichkeiten als auch praktische Anwendungen dargestellt werden. Die von den Herausgebern gründlich überarbeitete 18. Auflage wurde neu gegliedert, aktualisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Der bisher auf zwei Bände aufgeteilte Inhalt findet künftig wieder in einem Band Platz. Die neun Hauptkapitel sind:

1. Grundlagen
2. Kälteerzeugung
3. Kälteverteilssysteme
4. Komponenten und Bauteile
5. Anwendungen
6. Gebäude- und Dämmtechnik
7. Messtechnik
8. Gesetze, Vorschriften
9. Anhang

Zielgruppen sind Kälteanlagenbauer, Studenten der Versorgungstechnik, Kältemonteur, Kältetechnik- und TGA-Planer, Lüftungsbauer, Hersteller, Dienstleister in Service und Wartung, Anlagenbetreiber, Berater oder Kälte- und Klimatechniker.

[www.huethig.de](http://www.huethig.de)



*Pohlmann Taschenbuch der Kältetechnik; 18., neu bearbeitete Auflage 2005; ca. 900 Seiten, kartoniert; Preis 98 €; ISBN 3-7880-7544-9; C.F. Müller Verlag*

Bock

**3 Jahre Gewährleistung FK**

Als erster Anbieter im Bereich von Fahrzeugverdichtern für die Busklimatisierung und Transportkälte bietet das schwäbische Unternehmen Bock langjährigen Partnern eine Gewährleistung von 3 Jahren auf FK-Fahrzeugverdichter mit dem Ventilplattensystem – K.

„Bock bringt mit dieser Aktion nicht nur den hohen Qualitätsstandard seiner Produkte zum Ausdruck, sondern honoriert auch die Qualität und Zuverlässigkeit der Anlagen seiner Partner, mit denen man seit Jahren zusammenarbeitet.“

„Neben der Qualität des Verdichters ist das Know-how und die Erfahrung des Systemlieferanten für die Lebensdauer des Verdichters maßgeblich mitverantwortlich“ erläutert Bock Vertriebsleiter Klaus Öchsner die Aktion und fügt hinzu „die Entscheidung diesen Schritt zu gehen ist uns leicht gefallen, denn wir haben großes Vertrauen gegenüber unseren Kunden und wissen um die Qualität unserer Produkte.“

Bock setzt hier im Bereich der Zulieferer trotz stetigem Preisdruck ein klares Zeichen für Qualität und Partnerschaft.  
[www.bock.de](http://www.bock.de)



*Übergabe des Gewährleistungs-Zertifikates an Konvekta: Constantin Schmitt (Konvekta), Bock Vertriebsleiter Klaus Öchsner und Horst Knauff (Konvekta)*

**DKV-GEBURTSTAGE**

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

<b>75 Jahre</b>	Walter Bergenthun, Meerbusch,	am 25. Juli
<b>70 Jahre</b>	Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Schulze, Neuss, Dipl.-Ing. Gerhard Asmus, Hamburg, Fritz Schweikle, Dornstetten,	am 27. Juli am 7. August am 11. August
<b>65 Jahre</b>	Dr.-Ing. Harald Bitter, Remseck, Dr. Hans Lippold, Dresden, Ing. Anton Sauter, Aichbach,	am 9. August am 15. August am 16. August
<b>60 Jahre</b>	Dipl.-Ing. Bernd Chowanec, Berlin,	am 13. August
<b>50 Jahre</b>	Prof. Dr.-Ing. Achim Bothe, Castrop-Rauxel, Dipl.-Phys. Thomas Schröder, Klein-Winterheim, Franz Vogt, Altusried,	am 17. Juli am 13. August am 19. August

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.